

danken war, aus den Augen verlor, und die Lehre von der Symbolik des Kopfbauens überhaupt, als ein blos Hypothetisches und Abergläubisches, fallen liess. — Anders war es mit dem unwissenschaftlichen Theile des Publikums, welcher von jenen Missgriffen nicht so beleidigt werden konnte; ihn hielt das Körnlein Wahrheit fest, welches es hier, trotz Allem was man ihm dagegen sagte, mehr durch Gefühl und Instinkt, als durch Verstand und Vergleichung erkannte, und so erhielt sich eine bestimmte Anerkennung von dem Werthe und der Bedeutung der Schädelbildung für Seeleneigenthümlichkeit, im Leben und in der Literatur; ja trotz aller Widerlegungen und trotz aller Einseitigkeit der sogenannten Phrenologen liess sich das Publikum nicht abhalten, etwas auf diese Lehren zu geben, und immer tauchten doch die ersten Wahrnehmungen Gall's wieder auf und wurden nur leider! zuweilen, und bis auf den heutigen Tag, von Partheimännern vertheidigt, die nicht mehr geeignet waren, dem wirklich Bedeutenden der Sache Geltung zu verschaffen, als jener ungarische Magnat, der, nachdem er Gall's Vorlesungen gehört hatte, sich auch eine Schädelammlung ankaufte und später einmal seinen Bekannten triumphirend als merkwürdige Acquisitionen zwei Schädel vorzeigte, von denen der ältere dem Empörer Rakozzi gehört haben sollte. „Und der zweite, der Kinderschä-